

Blickkontakt

Das Mitteilungsheft der WBG Kontakt e.G.



**Jugend- und Altenhilfe-
verein Leipzig**
Der Verein bietet Hilfeleis-
tungen in allen Lebenslagen

Vertreterwahl 2021
Das sind Ihre neugewähl-
ten Vertreter/-innen für die
kommenden fünf Jahre

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

wir blicken auf ein herausforderndes Jahr zurück, das weitestgehend von der Corona-Pandemie bestimmt war. Doch seit einigen Wochen gibt es Anlass zur Hoffnung, da die Inzidenzzahlen stark gesunken sind – und wir wieder ein Stück weit „normalen“ Alltag erleben können. Hoffen wir, dass es dabei bleibt!

In diesem „Blickkontakt“ möchten wir mit Ihnen auf die vergangenen Monate dieses Jahres zurückblicken, aber auch auf unser Geschäftsjahr 2020, das wir trotz Corona-Pandemie erfolgreich abgeschlossen haben. Auch durch die Unterstützung unserer Mitglieder, Mieter und Mitarbeiter haben wir diese Zeit gemeistert. Gerade in den vergangenen Monaten zeigte sich noch einmal besonders deutlich die soziale Verantwortung von uns Wohnungsgenossenschaften. Bei finanziellen Schwierigkeiten und anderen coronabedingten Problemen standen und stehen wir Ihnen zur Seite.

Dass der Zusammenhalt zurzeit wichtiger denn je ist, zeigt sich auch an der Hochwasser-Katastrophe in Deutschland. Wir haben zu unserem betrieblichen Sommerfest eine Spendenurne aufgestellt, um die von der Hochwasser-Katastrophe betroffenen Menschen finanziell zu unterstützen. Dabei haben wir innerhalb unserer Belegschaft eine Spendensumme in Höhe von 794,01 Euro gesammelt. Unsere Genossenschaft hat gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft dem Leipziger Versicherungsdienst Sachsen Assekuranz diesen Betrag auf insgesamt 7.500 Euro aufgestockt und an die Spendenaktion „Hochwasserunglück - die Wohnungswirtschaft hilft“ überwiesen, um damit die Menschen zu unterstützen, welche im Moment unsere Hilfe am dringendsten benötigen.

In dieser Ausgabe werden wir Sie auch über die Baufortschritte unserer aktuellen Modernisierungsprojekte „An der Kotsche“ in Lausen-Grünau und in der „Döbelner Straße“ in Hartha informieren. Außerdem möchten wir Ihnen unser Neubauprojekt in der Waldkerbelstraße in Paunsdorf vorstellen. Darüber – und über viele weitere Themen wie die Vertreterwahl 2021, die Initiative „Sachsen blüht“ sowie die Beratungsangebote des Jugend- und Altenhilfevereins Leipzig berichten wir in diesem „Blickkontakt“.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre. Bleiben Sie gesund und optimistisch!



Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch

VORSTAND WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT KONTAKT E.G.

Inhalt

- 3 Wandkalender 2022:
Aufruf zur Mitgestaltung
- 4 Geschäftsjahr 2020
- 6 Vertreterwahl 2021
- 8 Modernisierungsprojekt „An der Kotsche“ in Lausen-Grünau
- 10 Unsere neue Tochtergesellschaft:
Brandiser Wohnstättengesellschaft mbH
- 11 Neubauprojekt Waldkerbel-Eck
- 12 Modernisierungsprojekt Döbelner Straße in Hartha
- 13 Prüfen Sie Ihren
Versicherungsschutz!
- 14 Ökologische Baubegleitung
- 15 Kabarett-Theater Leipziger Funzel
- 16 Ergebnisse unserer
Mitgliederbefragung
- 17 Giebelmodernisierung in Paunsdorf
- 18 Gut beraten mit präventiven
Hausbesuchen
- 19 Beratungsangebote des Jugend-
und Altenhilfevereins Leipzig
- 20 Selbstversorgung auf dem Balkon
- 22 Initiative „Sachsen blüht“
- 23 Rezepttipp: Wassermelonen-Salat
- 24 Rätselseite für Kinder
- 25 Ihre Ansprechpartner vor Ort

Hobbykünstler gesucht!

Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Mitglieder und Mieter wieder mit einem farbenfrohen Wandkalender erfreuen. Dafür benötigen wir traditionsgemäß Ihre Unterstützung. Sie malen, zeichnen oder fotografieren leidenschaftlich gerne? Dann machen Sie mit!

Für den Wandkalender suchen wir 13 Motive. Von Aquarell- und Acrylmalerei über Kreidezeichnungen bis hin zur Fotografie sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Über jahreszeitentypische Natur-, Landschafts- und Stadtmotive würden wir uns besonders freuen. Gern können Sie uns auch mit anderen Motiven überraschen.

Wichtig: Alle Motive, die in dem Wandkalender veröffentlicht werden, stammen von einem Hobbykünstler. Wenn Sie also mitmachen möchten, müssen Sie mindestens 13 Motive einreichen.

Wenn die Wahl auf Sie fällt, besuchen wir Sie und fotografieren Ihre Bilder. Zudem führen wir ein kleines Interview mit Ihnen.

Bei Interesse melden Sie sich bei Mandy Immisch unter der **Tel. 0341 26 75 100** oder per E-Mail unter **m.immisch@wbg-kontakt.de**.



Geschäftsjahr 2020

Vertreterversammlung im Umlaufverfahren

Aufgrund der Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und insbesondere zum Schutz der Gesundheit unserer Vertreter/-innen haben Aufsichtsrat und Vorstand nach Abwägung aller Aspekte gemeinsam beschlossen, die für den 21. Juni 2021 geplante ordentliche Vertreterversammlung im Umlaufverfahren, d.h. ohne Präsenzveranstaltung, durchzuführen. Die rechtliche Grundlage zu einer Beschlussfassung im Umlaufverfahren hat der Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie (Artikel 2 § 3 Abs. 3) geschaffen.

Im Zuge des Umlaufverfahrens wurde durch die Vertreter/-innen der Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 festgestellt. Zugrunde gelegt wurde dabei der Bericht über die gesetzliche Prüfung des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. und der Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer.

In einem weiteren Beschluss wurde über die Verwendung des Jahresüberschusses entschieden. Vom Jahresüberschuss wurden entsprechend der Regelungen in der Satzung bereits ca. 0,8 Mio. EUR in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Für den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 1,9 Mio. EUR schlug der Vorstand vor, diesen in die anderen Ergebnisrücklagen einzustellen und damit das Eigenkapital weiter zu stärken. Diesem Vorschlag stimmten die Vertreter/-innen zu.

Neben der Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates beschlossen die Vertreter/-innen zudem u.a. die Investitionsvorhaben für das Geschäftsjahr 2021.

Ergebnis des Geschäftsjahres 2020

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 vermeldet unsere Genossenschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR).

Die Vermietungssituation ist stabil geblieben. Wir verzeichneten zum 31.12.2020 einen prozentualen Wohnungsleerstand in Höhe von 8,0 % (Vorjahr: 8,4 %). Darin sind aber Sondereffekte enthalten. Ohne Berücksichtigung der modernisierungsbedingt bewusst freigelenkten Wohnungen (205 WE; Vorjahr: 244 WE) und des strukturellen Leerstandes (ca. 30 % in Hartha) belief sich die Leerstandsquote auf 5,7 %

(Vorjahr: 6,0 %). Insgesamt erfolgten 1.116 Auszüge und 1.122 Einzüge.

Für Wohnungen, Gewerbe, Garagen/Stellplätze konnten wir insgesamt Mieteinnahmen in Höhe von 50,7 Mio. EUR (Vorjahr: 49,5 Mio. EUR) verzeichnen, wobei die durchschnittliche Sollmiete für Wohnungen und Gewerbe bei 5,05 EUR/m² (Vorjahr: 4,91 EUR/m²) lag. Der Anstieg der Sollmieten ist vorwiegend auf die höher erzielten Mieten im Zuge der Wiedervermietung von aufgewerteten Wohnungen zurückzuführen.

In Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen haben wir insgesamt 49,6 Mio. EUR investiert (Vorjahr: 30,4 Mio. EUR). Davon entfielen auf Modernisierungsmaßnahmen 36,2 Mio. EUR (Vorjahr: 19,0 Mio. EUR), auf Instandhaltungsmaßnahmen 13,4 Mio. EUR (Vorjahr: 11,4 Mio. EUR). Der Fokus lag dabei auf der Fortsetzung der Wohngebäudeprojekte An der Kotsche 43–73 (Leipzig) und Döbelner Straße 9–17 (Hartha). Diese Wohnanlagen werden nachhaltig umgebaut sowie umfassend und energieeffizient modernisiert. Nach Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahmen werden die Gebäude An der Kotsche 43–73 (Leipzig) dem KfW-Effizienzhaus-Standard 100 entsprechen. Darüber hinaus erfolgten zahlreiche Investitionen zur Verbesserung der Ausstattungsqualität von Wohnungen im Zuge von Nutzerwechseln sowie u.a. in den Anbau von Aufzügen und Balkonen.

Im Durchschnitt waren im Jahr 2020 bei uns 158 Mitarbeiter/-innen beschäftigt (kaufmännische

49,6 Mio. EUR

investierte die WBG Kontakt e.G. 2020 in Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.



Angestellte, technische Angestellte, Regiearbeiter, Hausmeister). Dazu durchschnittlich 13 Azubis und drei geringfügig Beschäftigte.

Die Jahresüberschüsse unserer verbundenen Unternehmen (Tochterunternehmen) im Geschäftsjahr 2020 können sich ebenfalls sehen lassen: Linden-Buchhandlung GmbH 15,6 TEUR, Gartenvorstadt Leipzig-Marienburg 128,0 TEUR, Sachsen Assekuranz Leipziger Versicherungsdienst GmbH 51,6 TEUR, Kontakt Leipzig Service GmbH 18,8 TEUR. Die Linden-Buchhandlung GmbH und die Kontakt Leipzig Service GmbH führen die Gewinne an uns vollständig ab. Die Sachsen Assekuranz Leipziger Versicherungsdienst GmbH wird einen Teilbetrag abführen.



Unseren **Geschäftsbericht 2020** finden Sie auf unserer Website wbg-kontakt.de unter Downloads. Zudem ist er in unseren Geschäftsstellen hinterlegt.

Investitionsvorhaben 2021

Wir werden auch in Zukunft konstant in die Aufwertung unseres Wohnungsbestandes investieren. Darüber hinaus sind umfangreiche Modernisierungsvorhaben für ausgewählte Gebäude geplant, um das Angebot an qualitativ hochwertigen Wohnungen zu erweitern. Wir gehen davon aus, dass die Auslastung unserer Bestände in und um Leipzig infolge der prognostizierten Wohnungsmarktentwicklung sukzessive erhöht werden kann.

Steigende Preise für Baustoffe und Handwerksleistungen sowie wachsende energetische Anforderungen stellen uns vor erhebliche Herausforderungen und

führen zu steigenden Kosten bei Instandhaltungsarbeiten sowie Bau- und Modernisierungsmaßnahmen. Für die langfristige wirtschaftliche Stabilität der Genossenschaft sind daher

moderate Mietanpassungen erforderlich, die von der Genossenschaft selbstverständlich sorgsam und verantwortungsbewusst abgewogen werden und im Interesse unserer Mitglieder nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Gleichzeitig bedarf es auf kommunaler Ebene einer Stärkung der Subjektförderung sowie einer Senkung der „warmen“ Mietbelastung. Unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zeigt sich in einer Durchschnittsmiete von 5,22 Euro/m² (Stand Juli 2021), zielgerichteten Investitionen und einer hohen Eigenkapitalquote, die solide Finanzierungswege für Bau-/Modernisierungsprojekte gewährleistet.

Für die im Geschäftsjahr 2021 vorgesehene Bau- und Modernisierungstätigkeit einschließlich der laufenden Instandhaltungsmaßnahmen wird die Investitionshöhe bei etwa 25,4 Mio. Euro liegen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln, Zuwendungen der öffentlichen Hand und durch Aufnahme von Darlehen (12,9 Mio. EUR).

Im ersten Halbjahr 2021 wurden beide Wohnanlagen (An der Kotsche 43–73 in Leipzig und Döbelner Straße 9–17 in Hartha) fertiggestellt und durch erste Mitglieder bezogen. Im zweiten Halbjahr finden nur noch abschließende Arbeiten, wie z.B. die Gestaltung der Außenanlagen statt.

Des Weiteren erfolgen umfangreiche Investitionen in den Anbau von Balkonen und Aufzügen bei ausgewählten Objekten zur Verbesserung der Wohnqualität. Schwerpunkte der Instandhaltung bleiben weiterhin die Instandsetzung der Treppenhäuser, Dächer und Fassaden bei den Gebäuden sowie die Instandsetzung der Wohnungen im Zuge von Nutzerwechseln. Neben diesen Vorhaben soll auch der Neubau in der Waldkerbelstraße 1a bis zum Ende des Jahres 2021 fertiggestellt werden. Dabei wird von einem Investitionsvolumen in Höhe von ca. 5,0 Mio. EUR ausgegangen.



Vertreterwahl 2021



Sie stehen fest: Unsere neu gewählten Vertreter/-innen sowie die Ersatzvertreter/-innen. Herzlichen Glückwunsch!

Aufgabe der Vertreterversammlung

Die Aufgabe der gewählten Vertreter/-innen besteht darin, in der Vertreterversammlung vor allem die Interessen der Genossenschaft zu vertreten und nicht die Interessen einzelner Genossenschaftsmitglieder. Im Rahmen dieser Funktion beraten sie unter anderem über die Lage der Genossenschaft, wählen die Mitglieder des Aufsichtsrates und fassen Beschlüsse zur Satzung und zum Jahresabschluss. Unsere Vertreter treffen sich zwei Mal im Jahr zu einer Vertreterversammlung, in der Beschlüsse nach demokratischen Grundsätzen gefasst werden.

Erfordernis zu Neuwahlen der Vertreterversammlung

Mit Ablauf der Vertreterversammlung im Juni 2021 endete die Amtszeit der bisherigen Vertreter. Dementsprechend fanden Anfang dieses Jahres die Neuwahlen zur Vertreterversammlung statt. Dabei konnten Sie als stimmberechtigtes Mitglied den Interessenvertreter Ihres Vertrauens für die kommenden fünf Jahre wählen.

Ablauf Vertreterwahl 2021

Die Vertreterwahl wurde vom 26.04.2021 bis 10.05.2021 in einer geheimen Briefwahl durchgeführt. Gemäß § 31 (4) der Satzung der WBG Kontakt e.G. sind auf je 170 Mitglieder ein Vertreter

zu wählen. Zum Ende des vorausgegangenen Geschäftsjahres (2020) wurden 16.761 Mitglieder festgestellt; dementsprechend waren 99 Vertreter zu wählen. Zudem wurde beschlossen, dass je Wahlbezirk ein Ersatzvertreter/-in zu wählen ist.

Insgesamt konnten 126 Genossenschaftsmitglieder für die Vertreterwahl 2021 gewonnen werden. 124 Kandidaten/-innen haben die Wahl angenommen und zwei Mitglieder haben ihre Kandidatur zurückgezogen.

Wahlbeteiligung und Ergebnis

Bis zum Ende der Wahl am 10.05.2021 sind in der Genossenschaft insgesamt 5.461 Wahlbriefe eingegangen, so dass die Wahlbeteiligung bei knapp 34 Prozent lag. Bei der Auswertung der Stimmzettel mussten 66 Stimmzettel für ungültig erklärt werden, da z.B. die Kreuze nicht eindeutig gesetzt waren – im Ergebnis wurden 5.395 Stimmzettel für gültig erklärt.

Sie haben 99 Vertreter/-innen und 16 Ersatzvertreter/-innen gewählt. Gemeinsam mit Aufsichtsrat und Vorstand werden sie in den folgenden 5 Jahren die Geschäftspolitik unserer Genossenschaft mitbestimmen.

Der Aufsichtsrat sowie der Vorstand der Genossenschaft bedanken sich noch einmal ausdrücklich bei den bisherigen Vertreter/-innen und Ersatzvertreter/-innen. Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Vertreter/-innen. Wir bedanken uns zudem bei allen Mitgliedern, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlbezirk 1
Neustadt-Neuschönefeld
Reudnitz-Thonberg
Südvorstadt
Zentrum-Nord
Zentrum-Süd

Wahlbezirk 2
Anger-Crottendorf
Sellerhausen-Stünz
Zentrum-Südost
Meusdorf
Stötteritz

Wahlbezirk 3
Schönefeld-Ost

Wahlbezirk 4
Mockau-Nord

Wahlbezirk 5
Paunsdorf I

Wahlbezirk 6
Paunsdorf II
Heiterblick
Engelsdorf

Wahlbezirk 7
Paunsdorf III

Wahlbezirk 8
Paunsdorf IV

Wahlbezirk 9
Löbnig
Marienbrunn
Connewitz

Wahlbezirk 10
Möckern
Leutzsch
Gohlis-Nord
Gohlis-Süd
Großzschocher

Wahlbezirk 11
Schönau (WK 5)
Grünau-Nord (WK 7)

Wahlbezirk 12
Lausen-Grünau (WK 8)

Wahlbezirk 13
Grünau-Ost (WK 2)

Wahlbezirk 14
Böhlen
Zwenkau

Wahlbezirk 15
Hartha

Wahlbezirk 16
nicht innerhalb der
Genossenschaft wohnend

Übersicht der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter

WB	Vorname	Name	6	Gunnar	Bornemann	12	Edeltraud	Erdmann
1	Bernward	Funke	6	Götz	Hoppe	12	Dr. Klaus	König
1	Anne Maria	Berger	6	Donald	Engel	12	Dieter	Eichelmann
1	Dr. Sven Siegfried	Schaller	7	Marion	Karte	12	Stefan	Galle
1	Gert	Franke	7	Gisela	Knöfel	12	Gerd	Kleiber
1	Helmut	Boenecke	7	André	Theim	13	Barbara	Eilenberger
2	Simone	Oberländer	7	Kathrin	Kilian	13	Christa	Hiob
2	Gerhard	Fischer	7	Detlef	Neumann	13	Andrè	Bunk
2	Reinhard	Schilde	8	Rudolf	Schimmel	13	Ralf	Schmidt
2	Gerlind	Eiding	8	Katrin	Schmidt	13	Wolfgang	Götze
2	Gert	Köhler	8	Daniela	Kanitz	14	Renate	Jaeschke
2	Elke	Müller	8	Inge	Böhm	14	Michaela	Franke
2	Toni	Pandel	9	Jana	Claußnitzer	14	Jörg	Süptitz
3	Walter	Schulze	9	Toralf Jens	Beier	15	Petra	Winkler
3	Petra	Praetz	9	Wolfgang	Kammler	15	Roland	Uhlemann
3	Ulrich	Winkler	9	Peter	Hummitzsch	16	Simone	Blunk
3	Lutz	Bürger	9	Cornelia	Vogt	16	René	Louisgang
4	Barbara	Schirdewahn	9	Jürgen	Franke	16	Klaus	Setzepfandt
4	Ralf	Schwidop	10	Wolfgang	Sacher	Ersatzvertreter		
4	Stefan	Voigt	10	Patrick	Oehme	1	Hellmut	Ziebe
4	Katrin	Golinski	10	Tobias	Böhmert	3	Maik	Winkler
5	Petra	Müller	10	Helmmar	Herold	4	Jana	Fricke
5	Ingolf	Haferkorn	10	Sascha	Quasdorf	6	Ute	Keitsch
5	Steffen	Faber	10	Tom	Espenhain	7	Ute	Reinhold
5	Rosemarie	Schröder	11	Jessica	Richter	8	Rosita	Kretschmann
5	Waltraud	Rauh	11	Elisabeth	Landes	9	Joachim	Hübner
5	Bettina	Striegan	11	Rainer	Günther	10	Harald	Hoffmann
5	Thomas	Schmidt	11	Steffen	Martini	12	Jan	Lehmann
6	Silvia	Fibranz	11	Hans-Georg	Thieme	14	Christopher	Louisgang
6	Sophie	Starke	11	Jürgen	Heidler	15	Harry	Kaiser
6	Wolfgang	Schmidt	12	Steffi	Jansen	16	Dr. Wolfram	Herold

i Der namentlichen Veröffentlichung in unserem MitgliederMagazin "Blickkontakt" haben nicht alle Vertreter und Ersatzvertreter zugestimmt, so dass in der Übersicht insgesamt 20 Vertreter und 4 Ersatzvertreter nicht aufgeführt sind. Die vollständige Übersicht der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter kann auf Wunsch in unserer Hauptgeschäftsstelle eingesehen werden.





Modernisierungsprojekt An der Kotsche fast abgeschlossen

In einer Umbau- und Modernisierungszeit von rund drei Jahren hat sich das Wohngebäude An der Kotsche 43–73 zu einer modernen, energetisch zeitgemäßen Wohnanlage gewandelt. Im Ergebnis der umfangreichen Sanierung können wir mit der Wohnanlage Wohnungstypen und -grundrisse anbieten, die in unserem Bestand von immerhin mehr als 15.000 Wohnungen bisher noch nicht existierten.

Bei der Sanierung der Wohnanlage hat die Genossenschaft besonderes Augenmerk auf barrierearmes Wohnen gelegt. Ebenerdige Zugänge zu den Häusern und innenliegende sowie auf Wohnebene haltende Aufzüge sorgen für höchsten Komfort. Moderne Bäder mit bodengleichen Duschen bieten einen schwellenfreien Zutritt zum Duschbereich. Die Schiebetüren in unseren rollstuhlgerechten Wohnungen, mit denen Bad, Küche und Wohnzimmer versehen sind, ermöglichen es auch mobilitätseingeschränkten Menschen, sich problemlos durch die Wohnung zu bewegen. Die Mehrzahl der über 200 1- bis 5-Raum-Wohnungen verfügt zudem über einen außergewöhnlich großen Balkon, der durch eine doppelflügelige Balkontür barrierefrei zu erreichen ist.

Die großzügig geschnittenen 4- bis 5-Raum-Wohnungen eignen sich zudem ideal für Familien mit Kindern. Dafür wird der Innenhof mit Spiel-, Sport- und Aufenthaltsmöglichkeiten neu gestaltet. Auch die Nähe zu Grund- und Förderschulen in der Nachbarschaft, zu weiteren Spielplätzen und Grünflächen sowie zum Kulkwitzer See ermöglichen Familien ein städtisches Wohnen mitten im Grünen.

Das weiß bis zartgraue Farbkonzept des Architekturbüros Domke wird durch warme orangefarbene Akzente im Sockelbereich und den Fensterlaibungen ergänzt. Dies verleiht dem modernen Gebäude eine zeitgemäße und behagliche Wohnatmosphäre. In Kombination mit einem begrünten Innenhof wird die sanierte Anlage ein gutes Beispiel dafür sein, wie das Leben in der Stadt attraktiv und bezahlbar bleibt.

„Die Planer ebenso wie alle Bauausführenden haben sich in diesem Projekt mit großer Leidenschaft engagiert. Deshalb ist es uns gelungen, den Beweis anzutreten, dass es möglich ist, aus einem alten Plattenbau ein sehr modernes Wohnquartier zu entwickeln, das auf den Bedarf von Senioren und

größeren Familien gleichermaßen ausgelegt ist.“, freut sich Jörg Keim (Vorstandsvorsitzender der WBG Kontakt).

Energetische Sanierung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit

Als Genossenschaft fühlen wir uns in besonderer Weise verpflichtet, nachhaltig zu bauen. „So wie wir für jedes Kind einen Baum pflanzen, das in einer Familie geboren wird, die eine unserer Wohnungen bewohnt, wollen wir auch beim Sanieren zeigen, dass wir unserer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden.“, betont Uwe Rasch (Vorstand Technik). Wir haben den Anspruch mehr als nur den vorgeschriebenen Brandschutz zu realisieren, die Anforderungen an zeitgemäßen Wärme- und Schallschutz zu erfüllen und dabei gleichzeitig möglichst ökologisch zu bauen.

Im Zuge der energetischen Optimierung unserer Wohnanlage wurden deshalb die Lüftungsanlagen im Gebäude mit einer Wärmerückgewinnung ausgerüstet und die Fassade mit einem Wärmedämmver-



bundsystem auf Basis von Steinwolle versehen. Die Genossenschaft hat bei der Dämmung zum einen auf eine gute Ökobilanz des Materials geachtet und zum anderen für einen Hersteller mit einem Recyclingkonzept für Baustellenverschnitt entschieden. Die Fassaden wurden daher mit einer nichtbrennbaren Putzträgerplatte aus Steinwolle gedämmt – ein Material, das sich seit Jahrzehnten bewährt hat und das nachweislich langlebig, robust und nicht schädlich für die Umwelt ist. Der durch die Fassadendämmung verbesserte Wärmeschutz senkt nach Berechnung der Energieberater die Mietnebenkosten so weit ab, dass



die Mehrkosten für den Betrieb der neuen Aufzüge nahezu kompensiert werden können. „Das ist ein für uns wichtiger Aspekt, denn schließlich sollen den zukünftigen Mietern, gemessen am Komfort, günstige Mieten garantiert werden.“, erklärt Jörg Böttger (Vorstand Vermietung/Vermarktung).

Trotz noch teilweise laufender Baumaßnahmen sind seit November 2020 sukzessive die ersten Mieter in eine modernisierte Wohnung An der Kotsche eingezogen. Damit war die Wohnanlage zum Zeitpunkt der Fertigstellung im Sommer 2021 bereits zu 50 Prozent vermietet.

In den kommenden Monaten erfolgt noch die abschließende Gestaltung der Außenanlagen. Dazu gehören die Fertigstellung der Fußwege, die Begrünung des Daches der Quartiersgarage, die Bepflanzung der Beete sowie die Schaffung von Freizeit- und Aufenthaltsflächen im Innenhof.

Weitere Informationen und aktuelle Wohnungsangebote finden Sie auf wohnen-kotsche.de



Unsere neue Tochtergesellschaft Brandiser Wohnstättengesellschaft mbH

Wie Sie vielleicht der medialen Berichterstattung bereits entnommen haben, hat die WBG Kontakt die Brandiser Wohnstättengesellschaft mbH (BWS) gekauft, die sich seit mehreren Jahren in einer angespannten wirtschaftlichen Lage befindet. Die BWS beschäftigt aktuell vier Mitarbeiter, die sich um die Vermietung und Verwaltung von 365 kommunalen Verwaltungseinheiten kümmern. Die Leerstandsquote liegt aktuell bei unter fünf Prozent. Weitere 257 Wohn- und Geschäftseinheiten verwaltet die BWS im Auftrag Dritter. Inzwischen steht die Wohnungsgesellschaft vor einem Sanierungs- und Instandhaltungsstau, den die Gesellschaft nicht mehr alleine stemmen kann.

Da die Möglichkeiten der Stadt als Gesellschafter nur beschränkt sind, wurde 2019 eine Unternehmensberatung zur Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens beauftragt.

Interessenbekundungsverfahren

Im Zuge dessen wurde u.a. auch unsere Genossenschaft angefragt. Nach Zustimmung von Vertreterversammlung und Aufsichtsrat hat sich die WBG Kontakt im Sommer 2019 am Interessenbekundungsverfahren beteiligt und ein Kaufangebot unterbreitet, um die Gesellschafteranteile der BWS vollständig zu erwerben.

Notarvertrag mit Sozialcharta

Anfang März dieses Jahres hat der Brandiser Stadtrat dem Verkauf der Brandiser Wohnstätten an unsere Genossenschaft zugestimmt, so dass am 5. März

2021 der Notarvertrag geschlossen werden konnte. Neben der Übernahme finanzieller Verpflichtungen und der Zusicherung, dass in den nächsten zehn Jahren der Sanierungsstau aufzulösen ist, wurde mit der Stadt Brandis eine umfangreiche Sozialcharta vereinbart:

- keine Mieterhöhungen für die nächsten 5 Jahre und auch danach sind bis 2031 Mieterhöhung nur i.H.v. max. 50 % des gesetzlich zulässigen Umfangs möglich
- die Modernisierungumlage ist auf 6 % gekappt
- lebenslanger Kündigungsschutz für über 60-jährige Mieter und für Schwerbehinderte
- Verbot von Luxussanierungen
- Pflicht zur Vermietung von mindestens 25 % der Wohnungen an niederschwellige Haushalte
- die Stadt entsendet ein Mitglied in den Aufsichtsrat der BWS.

Zustimmung durch Kommunalaufsicht und erste Mieterversammlung

Nach Zustimmung des Stadtrates und der Kommunalaufsicht lud die BWS in der ersten Juli-Woche ihre Mieter zu einer kleiner Mieterversammlung an der BWS-Geschäftsstelle ein. Unter Anwesenheit von Bürgermeister Arno Jesse, BWS Aufsichtsratsvorsitzender Markus Bergforth und dem Team der BWS übergab der Geschäftsführer Michal Kubach symbolisch den Staffelstab an die Kontakt-Vorstandsmitglieder Jörg Keim, Jörg Böttger und Uwe Rasch, die seit 1. Juli 2021 nun die Geschäftsführung der BWS übernommen haben.



v.l.n.r.: Uwe Rasch (Vorstand Technik WBG Kontakt e.G.), Arno Jesse (Bürgermeister Brandis), Michal Kubach (bisheriger Geschäftsführer der BWS), Jörg Keim (Vorstand Finanzen der WBG Kontakt e.G.), Jörg Böttger (Vorstand Vermietung/Vermarktung der WBG Kontakt e.G.)

Neubauprojekt Waldkerbelstraße Nachhaltig und umweltverträglich



geplante Fertigstellungszeitpunkt wahrscheinlich nicht gehalten werden kann.

Schaffung von 21 barrierearmen Wohnungen

Mit dem Wohnhaus entstehen insgesamt 21 Zwei- und Vier-Raum-Wohnungen, welche in drei verschiedenen Grundrissvarianten über Wohnflächen zwischen 57 bis 104 Quadratmetern verfügen. Die im Erdgeschoss gelegenen Wohnungen haben einen kleinen Garten mit Terrasse und die übrigen einen Balkon. Zu jeder Wohnung gehört zudem ein Pkw-Stellplatz. Hierfür überprüft die Genossenschaft im Moment, inwieweit eine Realisierung von E-Ladestationen möglich ist. Eine Rampe im Hauseingangsbereich, ein auf Wohnebene haltender Aufzug, schwellenarme Wohnräume und ebenerdige Duschen sorgen für Barrierefreiheit. Neben modernen Grundrissen überzeugt die Wohnanlage „Waldkerbel-Eck“ insbesondere durch ihre unmittelbare Lage am herrlichen Landschaftsraum des Grünen Bogens.

Schaffung von Sozialwohnungen

Mit dem Projekt kommt unsere Genossenschaft auch der steigenden Nachfrage nach sozialem Wohnungsbau nach. „Wir sind stolz, dass wir Dank der sächsischen Wohnraumförderung ein Drittel der Wohnungen auch an einkommensschwache Mitglieder und Mieter mit Wohnberechtigungsschein vermieten können.“, freut sich Jörg Keim, Vorsitzender des Vorstandes.



Gemeinsam mit der B&O Bau und Projekte GmbH realisiert unsere Genossenschaft auf dem Grundstück in der Waldkerbelstraße 1a in Leipzig-Paunsdorf erstmals einen seriellen Holz-Hybrid-Systembau. „Als Weiterentwicklung des Vollholz-Gebäudes vereint dieser die Vorteile der klassischen Holzbauweise mit günstigeren Beton-Elementen.“, erklärt Uwe Rasch, Vorstand Technik. Das bedeutet, während für die tragenden Wände der natürliche, nachwachsende Rohstoff Holz verwendet wird, sind die Gebäudedecken aus Stahlbeton und gewährleisten damit einen optimalen Schall-, Brand- und Witterungsschutz.

In 3 Monaten vom Grundstein zur Richtkrone!

Seit Jahresbeginn ist auf dem Grundstück der Wohnanlage „Waldkerbel-Eck“ ein täglicher Baufortschritt zu beobachten. Nach dem Aushub der Baugrube und dem Betonieren der Bodenplatte konnte mit dem Start der Hochbauarbeiten Ende März 2021 jede Woche ein Geschoss fertiggestellt werden. In beeindruckender Geschwindigkeit sind inzwischen alle sieben Geschosse errichtet. Diesen wichtigen Meilenstein im Baugeschehen nahm die WBG Kontakt zum Anlass, um Ende Mai 2021, nur drei Monate nach dem ersten Betongang, den Abschluss der Rohbauphase durch das Anbringen der Richtkrone im kleinen Kreis feierlich zu begehen.

Trotz der anfänglichen Baugeschwindigkeit zeichnet sich im Moment aufgrund von Lieferengpässen bei Baustoffen ab, dass der für Herbst dieses Jahres



Barrierefreies Wohnen mit Aufzug und Balkon

Fertigstellung der Wohnanlage Döbelner Straße



ein nahezu barrierefreies Wohnen ermöglichen. Mit vergrößerten Durchgangsbreiten zwischen den Zimmern soll zudem für Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind, die Fortbewegung in den eigenen vier Wänden erleichtert werden. Doch auch für junge Familien bieten die modernisierten Wohnungen den passenden Komfort.

Das Investitionsvolumen für die Wohnanlage beläuft sich auf ca. 6,3 Millionen Euro, wovon die Genossenschaft gemäß der Richt-

linie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung des seniorengerechten Umbaus von Wohnraum vom Freistaat Sachsen Zuschüsse in Höhe von rund 600.000 Euro gewährt bekommen hat.

Im Sommer 2019 starteten wir mit den umfassenden Umbau- und Modernisierungsarbeiten an der Wohnanlage in der Döbelner Straße 9–17 in Hartha. Seit Juli dieses Jahres sind die Arbeiten abgeschlossen. Das Gebäude wurde entkernt, die bestehenden Balkonanlagen wurden abgerissen und durch größere Balkone ersetzt, die Gebäudehülle haben wir energetisch und optisch optimiert, zudem haben wir Aufzugsanlagen angebaut sowie die Grundrisse verändert.

Im Zuge der Neugestaltung sind insgesamt 50 modernisierte 2- und 3-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 50 und 67 Quadratmetern entstanden. Neben einer hochwertigen Ausstattung verfügen alle Wohnungen über einen geräumigen Balkon.

„Mit der Wohnanlage möchten wir in Hartha insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen geeigneten Wohnraum schaffen.“, erklärt Jörg Keim, Vorstandsvorsitzender. Rampen im Haus Eingangsbereich, auf der Wohnebene haltende Aufzüge, bodengleiche Duschen in den Tageslichtbädern und schwellenarme Zugänge zu den Balkonen werden

Die ersten Wohnungsübergaben haben bereits stattgefunden, so dass seit Mitte Juli 2021 die ersten Mitglieder ihr neues Zuhause in der modernisierten Wohnanlage bezogen haben. Das Objekt erfreut sich einer großen Nachfrage, so dass bereits zwei Drittel der Wohnungen vermietet sind.



Von den fünf verschiedenen Grundrisstypen ist gegenwärtig nur die ca. 50 m² große 2-Raum-Wohnung verfügbar. Neben einem geräumigen Balkon mit Blick ins Grüne, besticht die Wohnung durch ein großzügig geschnittenes und modern gefliestes Tageslichtbad mit bodengleicher Dusche. Die Wohnräume haben einen Designbodenbelag in Holzoptik, weiße Innentüren, LED-Deckenspots im Flur und eine Videotürsprechanlage. Zusätzliche Abstellmöglichkeiten bietet die geräumige Kellerbox mit Elektroanschluss.

Interessenten können sich unter der **Tel. 0341 26 75 129** oder per **E-Mail c.vogt@wbg-kontakt.de** an Cornelia Vogt oder die Außenstelle in der Straße der Jugend 47 in Hartha wenden.



Unterversichert?

Prüfen Sie Ihren aktuellen Versicherungsschutz!

Schicke Möbel, Hightech-Elektronik, Laptop oder Elektrofahrzeug: Die meisten vertrauen darauf, dass ihre Hausratversicherung, die sie irgendwann einmal abgeschlossen haben, alle neuen Sachen mit einschließt. Doch viele Verträge sind schon alt. Die Versicherungssumme von einst hat nicht Schritt gehalten mit den wertvollen Neuananschaffungen. Nach einem Einbruch oder Wasserschaden bleiben die Geschädigten auf einem Großteil des Verlusts sitzen.

Wer sich zum letzten Mal vor fünf, zehn oder 20 Jahren mit seiner Hausratversicherung beschäftigt hat, sollte sich dringend damit auseinandersetzen. Ein Tarifwechsel kann noch dazu einige Hundert Euro sparen.

Um die Lücken zu schließen und im Ernstfall nicht den Großteil des Schadens aus eigener Tasche zu zahlen, kann sich bei unserer Tochterfirma – der Sachsen Assekuranz Leipziger Versicherungsdienst GmbH – beraten lassen. Bei Interesse analysieren die Mitarbeiter Ihren aktuellen Versicherungsschutz und führen im Falle eines empfohlenen Versicherungsverwechslens die oft sehr aufwendigen Verhandlungen mit den Versicherern für Sie durch.

Auch im Schadensfall steht Ihnen das Team unter Wahrung Ihrer Interessen unterstützend zur Seite, indem es Ihnen hilft mögliche Folgeschäden zu vermeiden, Ihnen Sachverständige empfiehlt, mit den Versicherern verhandelt und für eine schnelle Abwicklung des Schadens sorgt.

Seit über 20 Jahren wird die WBG Kontakt, wie auch andere Wohnungsunternehmen, durch die Sachsen Assekuranz betreut. Als 100%-ige Tochter unserer Genossenschaft hat die Sachsen Assekuranz für alle Mitglieder und Mieter der WBG Kontakt einen Versicherungsschutz mit besonderen Serviceleistungen und attraktiven Konditionen erarbeitet.

Das Rundum-Paket für unsere Mitglieder und Mieter

- ✔ persönliche Betreuung – unsere Mieter sprechen mit Personen und nicht mit Warteschleifen
- ✔ schnelle Bearbeitungszeiten im Schadensfall, da Gebäudeversicherer auch gleichzeitig der Hausrat- und Haftpflichtversicherer ist
- ✔ mieterfreundliche Konditionen zu kleinen Preisen

Das Team der Sachsen Assekuranz - Leipziger Versicherungsdienst berät Sie gerne:
Peterssteinweg 15, 04107 Leipzig
Tel. 0341 225 225 0
E-Mail: service@sachsen-assekuranz.de

SACHSEN ASSEKURANZ
 Leipziger Versicherungsdienst GmbH

Haftpflicht		Versicherungssumme	Jahresbeitrag (inkl. Versicherungssteuer)	
			Standard-Paket	Plus-Paket*
	Familie	5 Mio. €	42,84 €	58,31 €
	Single	5 Mio. €	38,08 €	52,36 €

Hausrat	Wohnfläche	Versicherungssumme	Jahresbeitrag (inkl. Versicherungssteuer und im Plus-Paket mit Fahrraddiebstahl **)		
			Standard-Paket	Plus-Paket*	Plus-Paket inkl. Elementar
	bis 40 m ²	26.000 €	36,01 €	61,56 €	84,79 €
	bis 70 m ²	45.500 €	58,08 €	87,11 €	110,34 €

*erweiterter Versicherungsschutz **bis 1.000 €



Ökologische Baubegleitung Alpenfledermaus ist im Plattenbau zu Hause



Bislang waren in Sachsen nur die Vorkommen von 20 Fledermausarten bekannt. Schon seit einigen Jahren besteht jedoch der Verdacht, dass im Freistaat weitere Arten vorkommen könnten, weil sich immer mal wieder unbekannte Fledermausrufe bei Untersuchungen mit Ultraschall-Detektoren eingeschlichen haben.

Bei einer artenschutzfachlichen Untersuchung im Rahmen der Gebäudesanierung unserer Wohnhäuser in Paunsdorf sind Fledermausexperten vom Naturschutzbund Sachsen neuartige Bewohner in den Fugen des Plattenbaus aufgefallen. Daraufhin haben Aktive des Fledermaus-Stammtisches Leipzig mit Unterstützung von Fledermausfreunden aus Sachsen-Anhalt in Paunsdorf gezielt Fledermausnetzfang durchgeführt und im Juni 2019 ein weibliches Exemplar der Alpenfledermaus gefangen. Damit konnte für die sonst nur mit Einzeltieren nachgewiesene Fledermausart nicht nur für Sachsen, sondern deutschlandweit erstmalig ein Reproduktionsnachweis erbracht werden.

Nur zwei Monate später wurde eine weitere Alpenfledermaus im selben Gebiet gefangen und anschließend besendert. Die Auswertung der Telemetriedaten ergab dabei einen Aktionsraum des besenderten Tieres, der in Paunsdorf sowohl Straßen und Höfe im Plattenbaugelände als auch den Landschaftsraum des Grünen Bogens umfasste. Dies zeigt, dass die

Alpenfledermaus, welche felsreiche Gebiete als Lebensraum bevorzugt, mittlerweile auch in urbanen Gebieten zu Hause ist. Dabei bevorzugt die Alpenfledermaus wärmebegünstigte Stadtgebiete mit einem entsprechenden Angebot an geeigneten Fugen und Spaltenquartieren sowie angrenzenden naturnahen Habitaten.

Aufgrund dieser Entwicklung ist es besonders wichtig, bei Bestandssanierungen bereits während der Planungsphase die Bausubstanz von einer fachlich geeigneten Person hinsichtlich vorhandener Fortpflanzungs- oder Ruhestätten geschützter Tierarten untersuchen lassen, um ggf. rechtzeitig eine artenschutzrechtliche Gestattung bei der Naturschutzbehörde beantragen zu können.

In Paunsdorf hatte die WBG Kontakt bereits vor Beginn der energetischen Fassadensanierung durch ein Naturschutzbüro ein artenschutzfachliches Gutachten erstellen lassen. Dafür haben Mitarbeiter monatelang nach Nestern und Kotplätzen gesucht, Ein- und Ausflüge beobachtet und Geräusche aufgezeichnet. Im Einklang mit dem Bundesnaturschutzgesetz konnten Ersatzquartiere für die Tiere geschaffen werden. Neben der Anbringung von artgerechten Nistangeboten in der Fassadendämmung (z.B. Niststeine, Einflugblenden, Lüfterziegel ohne Gitter) wurden zusätzlich Nistkästen im Wohnumfeld aufgehängt.



Spott & Spaß in der Leipziger Funzel

Seit über einem Jahr müssen wir ungekannte Herausforderungen meistern, ungewöhnliche Lösungen und neue Wege des Miteinanders finden. Lassen Sie uns trotzdem mutig, hoffnungsvoll und zuversichtlich in die vor uns liegende Zeit blicken. Das Kabarett-Theater Leipziger Funzel ist voller Vorfreude auf gemeinsame Kabarettabende mit Ihnen, denn nur Sie und Ihr Lachen ist für das Ensemble das Salz in der Suppe! Das Funzel-Team steht für Sie in den Startlöchern – mit gepfefferten Texten für Hirn und Zwerchfell, einem bewährten Hygienekonzept für Ihre Gesundheit und vor allem mit guter Laune, die Sie im Alltag begleiten soll. Und „rund“ wird Ihr Besuch durch den gastronomischen Service vor Ort. In gepflegter Atmosphäre an Tischen sitzend, mit einem erlesenen Tropfen vor sich, verwöhnt das Kabarett-Theater

Leipziger Funzel seine Gäste mit deftiger Kneipenkost. Die Leipziger Funzel geht fest davon aus, dass die Zukunft eine Zukunft hat, denn mit einem Kabarett-Theater ist es wie mit einem Banküberfall: Ohne die richtigen Komplizen wird das nichts.

„Wir danken den Mitgliedern der WBG Kontakt, die uns schon jahrelang die Treue halten und vergnügliche Kabarettvorstellungen bei uns erleben.“, fügt Thorsten Wolf, Direktor des Theaters an. Neben den hauseigenen Programmen von Satire bis hin zu Humorabenden würzt die Funzel den Spielplan mit absoluten „Knallern“.

Wir wünschen Ihnen einen vergnüglichen Abend!

Zwei kommen – einer zahlt!

Das Kabarett-Theater Leipziger Funzel ist eine Institution unserer Stadt! Dort erleben Sie vergnügliche Abende voller bissiger Pointen oder mit den Worten des Inhabers: „Rundumschläge mit der Keule des Spottes im Dickicht der Dummheiten unserer Zeit.“

Ab sofort steht die Funzel wieder für Sie in den Startlöchern. Und das zum halben Preis: Als Mitglied unserer Genossenschaft erhalten Sie mit Ihrer Funzel-Dauerkarte, mit der zwei Personen zum Preis von einer das Kabarett-Theater Leipziger Funzel besuchen können. Das Angebot gilt für hauseigene Programme, die von **Dienstag bis Freitag um 20.00 Uhr und samstags um 15.00 Uhr** aufgeführt werden.

Kartentelefon Funzel: 0341 960 32 32
Nikolaistr. 6-10 in 04109 Leipzig
www.leipziger-funzel.de
E-Mail: info@leipziger-funzel.de



Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung

Die Zufriedenheit unserer Genossenschaftsmitglieder ist uns ein besonderes Anliegen. Vor diesem Hintergrund untersucht unsere Studentin Josephine Dietze im Rahmen ihrer Bachelorarbeit die Kommunikation zwischen unseren Mitgliedern und Mitarbeitern der Genossenschaft.

Im Zuge dieser Untersuchung hat Frau Dietze in den Stadtteilen Grünau-Ost, Grünau-Nord, Lausen-Grünau und Schönau eine kleine Befragung unserer Mitglieder durchgeführt (2.875 Haushalte). Hierfür erhielten unsere Mitglieder mit der Verteilung des Genossenschaftskalenders und Blickkontaktes im Dezember 2020 einen Fragebogen. Selbstverständlich wurden Ihre Antworten anonym erfasst und vertraulich behandelt. An der Befragung beteiligten sich insgesamt 1.009 Haushalte – dies entspricht einem Rücklauf von 35,09 %. Mehr als die Hälfte der Befragten (626) war zum Zeitpunkt der Umfrage 66 Jahre und älter. Etwa 60 % der Befragten wohnen zudem seit mehr als 20 Jahren bei der WBG Kontakt. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich die Zeit zur Beantwortung der Fragen genommen haben.

Wesentliche Ergebnisse der Befragung

Unsere Hausmeister fungieren in den Wohngebieten als unmittelbare Ansprechpartner und werden auch von fast der Hälfte der Befragten bei einem Anliegen als erstes kontaktiert. Zusätzlich werden Anliegen gerne telefonisch (38,6 %) oder den Mitarbeitern in der Außenstelle Grünau (17,7 %) mitgeteilt. Wir sind überrascht, dass die digitalen Medien (E-Mail und Website) verschwindend gering angekreuzt wurden, dies ist vermutlich auf den hohen Altersdurchschnitt der Teilnehmer zurückzuführen.

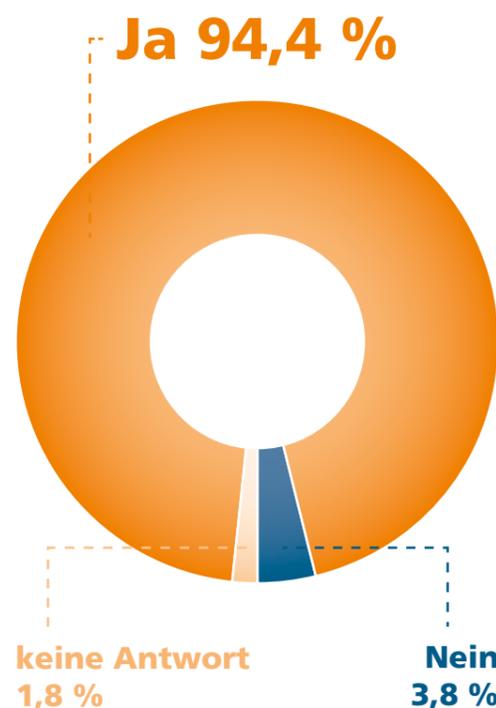
Im Gegensatz zu den Umfrageergebnissen stellen wir fest, dass die Anzahl der Anfragen über das Kontaktformular unserer Website, Mail und Social Media deutlich zunehmen. Insbesondere junge und teils beruflich stark eingebundene Menschen bevorzugen für die Kontaktaufnahme unkomplizierte Wege auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten unserer Genossenschaft. Die Genossenschaft wird sich daher in den kommenden Jahren auch mit dem Ausbau der digitalen Kommunikationswege (Mitgliederportal etc.) intensiver beschäftigen. Dabei ist jedoch wichtig zu erwähnen: Der persönliche Kontakt soll durch die digitalen Kommunikationswege nicht ersetzt werden.

Im Gegenteil: Das Ziel soll sein, dass durch ergänzende digitale Angebote Abläufe effizienter und für unsere Mitglieder transparenter nachvollziehbar gestaltet werden sollen, um so weiterhin genügend Raum für den persönlichen Austausch sicherstellen zu können.

Ein Großteil der Befragten ist sehr zufrieden oder meistens zufrieden mit der Bearbeitung von Anfragen oder Beschwerden durch unsere Genossenschaft. Hier haben wir nach der Zufriedenheit von Bearbeitungszeit, Mitarbeiterfreundlichkeit, Bearbeitungsergebnis, Transparenz, Bearbeitungsstatus und Erreichbarkeit gefragt.

Was uns besonders gefreut hat: Auf die Frage – Würden Sie uns als Vermieter weiterempfehlen? – antworteten 94,4 % der Befragten mit „Ja“. Das zeigt uns, dass wir mit unserem Mitglieder- und Mieterservice bereits auf einem sehr guten Weg sind.

Würden Sie uns als Vermieter weiterempfehlen?



Umweltfreundliche und nachhaltige Giebelmodernisierung in Paunsdorf



Die WBG Kontakt realisiert im Stadtteil Paunsdorf ein umweltfreundliches Modellvorhaben mit Anwendungsbeobachtung. Hierfür erfolgt an drei Gebäudegiebeln der Genossenschaft in der Wiesenstraße 12, Platanenstraße 36 und Ahornstraße 20 die Montage des ersten rückbaubaren Wärmedämm-Verbundsystems. Das umweltfreundliche Wärmedämm-Verbundsystem besteht aus rein mineralischen Bestandteilen und verzichtet auf Biozide.

Zur Anwendung kommt ein ausschließlich mechanisch zu befestigendes und geputztes Wärmeverbundsystem, welches durch die neue Systemausprägung unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit besondere Bedeutung erlangt. Ein in den speziell entwickelten Grundputz eingebettetes Separationsgewebe und der Verzicht auf Kleber sorgen dafür, dass es vollständig rückgebaut und sortenrein getrennt werden kann. Das bedeutet, dass die Baggerschaufel beim Rückbau die in kleine Felder unterteilte Putzschicht samt Separationsgewebe sauber von der Mineralwolle abziehen könnte. Stahlschrauben werden aus der Wand geschraubt und die Dübelköpfe mit einer Fräse vom Dübel geschnitten. Die Mineralwolle kann dann im Ganzen von der Wand genommen werden. Da sich alle Bauteile leicht voneinander trennen lassen, ist der Rückbau zügig erledigt. Die demontierten Bauteile werden separat gesammelt und als sortenreine Rohstoffe einer neuen Nutzung zugeführt.

Während der gesamten Nutzungsphase erfüllt das Wärmedämm-Verbundsystem die gleichen Anforderungen an Dauerhaftigkeit und Sicherheit wie jedes andere bauaufsichtlich zugelassene Wärmedämm-Ver-

bundsystem. Unter verschiedenen Klimaverhältnissen erfolgt über einen Zeitraum von ca. 24 Monaten an den Giebeln eine Anwendungsuntersuchung durch das Planungsbüro Sahlmann und Partner GmbH in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig (MFPA Leipzig GmbH) und dem Institut für Fassaden- und Befestigungstechnik (IFBT GmbH). Dabei wird das Wärmeverbundsystem auf Verformungen der Putzscheibe unter klimatischen Verhältnissen (Temperatur, Feuchtigkeit usw.) überprüft.

Die Montage der Messsysteme wurde durch die MFPA Leipzig GmbH an allen drei Gebäudegiebeln Ende Mai 2021 durchgeführt. Daraufhin erfolgte im Juni und Juli 2021 die Montage der Dämmung sowie der Grund-, Unter- und Oberputz. Im Moment findet die Anwendungsbeobachtung statt. Nach Abschluss des Prüfzeitraumes findet der Rückbau der am Giebel angebrachten Messtechnik statt, der Vollwärmeschutz hingegen bleibt den Gebäudegiebeln jedoch erhalten.

Die Auswahl der Gebäudegiebel war nicht zufällig, denn für die Untersuchungen ist die Gleichheit der drei Giebel zwingend notwendig. Um dies sicherzustellen, fanden auch bereits Voruntersuchungen statt, in denen u.a. zum Nachweis der Schadensfreiheit Infrarot-Thermografien am Objekt stattgefunden haben. Zudem hat man im Labor eine Dübel-Setzkontrolle durchgeführt, bei welcher der Abstand zwischen Dämmstoffoberfläche und Schraubenkopf im Zustand mit und ohne Pressung gemessen wurde. Kurz gesagt: Es erfolgte die Eichung der Giebel, die Eichung zur Kraft der Dübel und die Eichung der Messtechnik.



Gut beraten mit präventiven Hausbesuchen – Beratung und Information für Menschen ab 75 Jahre

Als Genossenschaft übernehmen wir soziale Verantwortung und stehen unseren Mitgliedern über reine Wohnfragen hinaus unterstützend zur Seite. Wir helfen unseren Mitgliedern bei den unterschiedlichsten Problemen, geben Hilfestellungen, vermitteln andere soziale oder medizinische Dienste und bringen das manchmal aus den Fugen geratene Zusammenleben in einem Haus wieder in normale Bahnen. Neben unseren Mitarbeitern in der Vermietung und Wohnungswirtschaft beschäftigen wir für die soziale Beratung und Einzelfallhilfe sowie die Klärung von Mieterstreitigkeiten ausgebildete Sozialarbeiter.

Wir alle bestreiten unseren Alltag mit gewissen Routinen wie putzen, kochen oder einkaufen. Mit zunehmendem Alter laufen diese Routinen manchmal nicht mehr so reibungslos ab wie früher. Es ist der natürliche Lauf der Dinge, dass hochbetagte Menschen im Alter oft mit gewissen Einschränkungen ihren Alltag bestreiten müssen. Daher ist es wichtig, immer ein offenes Auge zu haben und ggf. mal zu prüfen, ob eine helfende Hand im Alltag unterstützen könnte. Nicht jedem fällt es leicht, aktiv um Hilfe zu bitten, vor allem die älteren Generationen haben Schwierigkeiten damit. Die Stadt Leipzig bietet hierfür Beratungen und präventive Hausbesuche an.

Die Beratung ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot des Sozialamtes. Mit der Umsetzung sind die Vereine Arbeiterwohlfahrt Leipzig-Stadt e.V. und Mühlstraße 14 e.V. beauftragt. Das Modellprojekt beruht auf einem Stadtratsbeschluss vom Januar 2020 und soll für drei Jahre zunächst in zwei Stadtbezirken erprobt werden. Es wird mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen gefördert.

Ziel sei es, eine selbstbestimmte Lebensführung in der vertrauten Wohnumgebung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, so Carmen Kluge, Projektkoordinatorin im Sozialamt. Während des Hausbesuches werden Sie individuell zu Freizeitmöglichkeiten, Wohnen, Gesundheit und Pflege beraten. Es können alle Menschen ab 75 Jahre besucht werden, die in den Stadtbezirken Leipzig-West (Schönau, Grünau-Ost,



Grünau-Mitte, Grünau-Siedlung, Lausen-Grünau, Grünau-Nord, Miltitz) und Leipzig-Ost (Neustadt-Neuschönefeld, Volkmarsdorf, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz, Paunsdorf, Heiterblick, Mölkau, Engelsdorf, Baalsdorf, Althen-Kleinpösna) wohnen. Die Berater/-innen sind ausgebildete Sozialarbeiter/-innen und speziell für das Projekt „Präventive Hausbesuche“ geschult. Auf Wunsch kann das Gespräch auch telefonisch oder in einer Seniorenbegegnungsstätte stattfinden. Sie können gern eine Vertrauensperson zu dem Gespräch einladen.

Wenden Sie sich für eine persönliche Terminvereinbarung an:

Leipzig-West: Frau Krüger
Arbeiterwohlfahrt Leipzig-Stadt e.V.
Telefon: 0170 92 82 031

Leipzig-Ost: Frau Gurke oder Frau Büchting
Mühlstraße 14 e.V.
Telefon: 0159 06 335 715 oder 0341 24 959 135

Wichtig zu wissen:

Die Beraterinnen und Berater wenden sich weder telefonisch noch persönlich direkt an die Seniorinnen und Senioren. Falls sich jemand als solcher meldet, ist es möglicherweise ein Betrüger und man sollte sich bei Verdacht an die Polizei, ein Seniorenbüro oder die benannte Beratungsstelle wenden. Die Sozialarbeiter der Stadt Leipzig melden sich schon aus Sicherheitsgründen nicht einfach telefonisch oder stehen unangemeldet vor der Tür.

Hilfeleistungen in allen Lebenslagen

In Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Altenhilfeverein haben wir vielfältige Angebote geschaffen, so dass der Verein in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Kultur und Sport zahlreiche Möglichkeiten der Mitwirkung und Beteiligung bietet sowie Informationen und Hilfeleistungen in allen Lebenslagen bereithält. Der Jugend- und Altenhilfeverein steht also beratend zur Seite und leistet mit seinen Angeboten aktiv Hilfe. Hierfür hat die Genossenschaft mit dem Verein auch Begegnungsstätten in den Wohngebieten Paunsdorf, Grünau und Hartha geschaffen.

Zu den sozialen Hilfs- und Unterstützungsangeboten gehören unter anderem:

- ☑ Informations- und Beratungsangebote (z.B. Rentenberatung, Hilfe bei Antragstellung zum Wohngeld und andere Sozialleistungen)
- ☑ Unterstützung bei der Haushaltsführung
- ☑ Organisation und Durchführung von Fahrdiensten
- ☑ Lebensmitteleinkäufe
- ☑ Vermittlung von Pflegedienstleistungen
- ☑ Organisation und Durchführung von Hausbesuchen zur Führung eines Beratungsgesprächs und zur Erhaltung sozialer Kontakte uvm.

Die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen können nach Bedarf oder beispielsweise in einem festen Rhythmus (z.B. 14-tägig, 4-wöchig, 6-wöchig, 8-wöchig) in Anspruch genommen werden. Zusätzlich können Begleitdienste oder der Einkaufsservice mit einer Anmeldung von sieben Tagen im Vorfeld in Anspruch genommen werden.

Entlastungsbetrag für Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Viele Pflegebedürftige werden von ihren Angehörigen zu Hause betreut und gepflegt. Der Pflegealltag zu Hause findet damit rund um die Uhr statt. Das erfordert viel Zeit und Kraft. Um pflegende Angehörige zu entlasten, steht pflegebedürftigen Versicherten, die zu Hause gepflegt werden, der sogenannte Entlastungsbetrag zu. Dabei handelt es sich um einen einheitlichen Zuschuss der Pflegeversicherung in Höhe von bis zu 125 Euro im Monat. Der Entlastungsbetrag



ist für jeden Pflegebedürftigen gleich hoch, unabhängig vom Pflegegrad. Ziel der zusätzlichen Entlastungsleistung ist es, pflegende Angehörige im Pflegealltag zu unterstützen und die Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen zu fördern.

Der Betrag wird nur dann gewährt, wenn auch tatsächliche Leistungen in Anspruch genommen wurden.

Dem Jugend- und Altenhilfeverein e.V. wurde seitens des Kommunalverbandes Sachsen die Zulassung zur Erbringung und Abrechnung von Niedrigschwelligen Entlastungs- und Betreuungsangeboten (BetrAngVO) nach der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung erteilt, das bedeutet bei Personen mit Pflegegrad ist der Jugend- und Altenhilfeverein zur Abrechnung mit den Pflegekassen berechtigt. Dennoch können auch Menschen ohne Vorliegen eines Pflegegrades die Leistungen des Jugend- und Altenhilfevereins in Anspruch nehmen. Gerne beraten Sie die Kolleginnen des Vereins individuell zu den Möglichkeiten der Unterstützung abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.

Ansprechpartner im Jugend- und Altenhilfeverein:

Leipzig-Nord, Leipzig-Ost, Leipzig-Mitte:
Frau Claudia Förtsch, Tel.: 0341 26 75 345

Leipzig-West, Leipzig-Süd, Leipzig-Mitte:
Frau Tina Schweitzer, Tel.: 0341 26 75 306





Vorteile für unsere Mitglieder Satte Rabatte bei **OBI**

Zum Vorteil unserer Mitglieder kooperieren wir mit den OBI-Baumärkten in Leipzig. Unsere Mitglieder erhalten ganzjährig mit der OBI-Top-Kundenkarte 5 % Rabatt. Zusätzlich bieten wir im Jahr ein bis zwei weitere Vorteilsaktionen an.

DAS SIND IHRE VORTEILE:



SOMMER-AKTION:

- ✔ 10 % Coupon für den Einsatz eines Einkaufes in den drei Leipziger OBI-Märkten bei gleichzeitiger Vorlage der OBI-TOP-Kundenkarte.
- ✔ Das bedeutet, Sie sparen zusätzlich zu den 5 % der OBI-TOP-Kundenkarte nochmals einmalig 10 % bis Jahresende.



Coupon ausschneiden und Vorteile bei OBI genießen.

GANZJÄHRIG:

Als Mitglied unserer Genossenschaft erhalten Sie mit Ihrer OBI-TOP-Kundenkarte jederzeit 5 % Rabatt auf den gesamten Einkauf (ausgenommen sind Solaranlagen, Handwerkerleistungen und rabattierte Artikel) in den nachfolgenden OBI-Märkten:

- 📍 OBI Markt Leipzig am Hauptbahnhof (Brandenburger Str. 21, 04103 Leipzig)
- 📍 OBI Markt Leipzig-Probsteida (Chemnitzer Str. 6, 04289 Leipzig) und
- 📍 OBI Markt Leipzig-Burghausen (Miltitzer Str. 13 Löwen-Center, 04178 Leipzig)

Darüber hinaus genießen unsere Mitglieder weitere Vorteile:

- ✔ Mietgeräte ohne Kautionsausleihe
- ✔ Bestellung und Aufträge ohne Anzahlung (außer Sondermaßbestellungen)
- ✔ 15 % Rabatt auf OBI-Küche (Einkaufswert ab 3.999 Euro, gilt nur bei Vorlage der OBI-Top-Kundenkarte und ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)



Selbstversorgung auf dem Balkon

Dieses Gemüse lässt sich auf dem Balkon anbauen

Wählen Sie Ihre Gemüsesorten am besten danach aus, wie Ihr Balkon ausgerichtet ist. Da viele Balkone nach Süden hin liegen, eignet sich besonders wärmeliebendes Gemüse wie Tomaten, Auberginen, Paprika, Peperoni oder Gurken für den Anbau auf dem Balkon. Weitere Gemüsesorten, die Sie auf Ihrem Balkon anbauen können, sind zum Beispiel Sellerie, Möhren, Salat, Spinat, Mangold, Kartoffeln, Zwiebeln, Radieschen und Süßkartoffeln.

Saatgutzüchter bieten außerdem spezielle, kompakt wachsende Sorten an – das Balkongemüse. Diese Sorten werden nicht sehr groß, bringen aber trotzdem einen guten Ertrag. Allerdings haben die Früchte eine kleinere Größe als bei einer herkömmlichen Sorte. Meist werden diese Sorten als Saatgut angeboten, das Sie auf Ihrer Fensterbank vorziehen und dann später nach draußen setzen können. Sie können von vielen Gemüsepflanzen allerdings auch vorgezogene Jungpflanzen kaufen und direkt auf dem Balkon anpflanzen.

Die passenden Pflanzgefäße für den Balkon

Um Gemüse auf dem Balkon anzupflanzen, brauchen Sie geeignete Pflanzgefäße, die zur Größe Ihres Balkons passen, dem Gemüse jedoch auch genügend Platz zum Wachsen geben. Die Pflanzgefäße sollten außerdem hoch genug sein – etwa 40 cm – damit zum Beispiel Möhren tief genug wurzeln können.

Pflanzkübel und -töpfe

Kräuter können Sie bereits in kleineren Töpfen mit etwa 15 cm Durchmesser anbauen. Für Chili und Paprika sind größere Kübel ab 5-7,5 l sinnvoll, Tomaten brauchen mit 15-20 l etwas mehr Platz. Möchten Sie Zucchini anbauen, sollten Sie einen Pflanzkübel mit 20-50 l Fassungsvermögen wählen. Die Größe der Pflanzkübel hängt aber natürlich immer individuell von Größe und Sorte der einzelnen Pflanzen ab. Außerdem sollten die Pflanzgefäße immer ein Abflussloch besitzen, damit keine Staunässe entsteht. Denken Sie deshalb außerdem daran, für eine Drainageschicht aus Tongranulat oder ähnlichem Material zu sorgen. Für den Anbau von Kartoffeln gibt es zusätzlich spezielle Töpfe mit einem herausnehmbaren Innenteil, sodass die Knollen einfacher geerntet werden können.

Erde, Wasser und Dünger für Balkongemüse

Nehmen Sie für Ihren Balkon-Gemüsegarten am besten Pflanzenerde oder je nach Gemüsesorte eine Spezialerde, die auf die Bedürfnisse der Pflanze abgestimmt ist. Je nachdem, für welches Pflanzgefäß Sie sich entscheiden, sollten Sie entsprechend der Größe mehr oder weniger gießen. Je kleiner der Topf, desto mehr müssen Sie vor allem an sonnigen Tagen gießen, da die Erde hier schneller austrocknet. Je nach Gemüsesorte sollten Sie außerdem für ausreichend Nährstoffe sorgen – vor allem starkzehrendes Balkongemüse wie Gurken oder Tomaten sollten mindestens alle zwei Wochen gedüngt werden.

Passende Produkte und weitere Informationen finden Sie auf www.obide.de.





Sachsen blüht auf

Schmetterlinge sind selten geworden, manche Arten in Sachsen sind bereits ausgestorben. Wir Menschen haben uns daran gewöhnt, mit moderner Technik und Chemie der Landschaft zu Leibe zu rücken, auch in Städten und Dörfern. Motorsägen, Rasenmäher, Laubbläser und -sauger sowie Pestizide und Dünger kommen zum Einsatz. Geschäftig wird die Umwelt in vermeintliche Ordnung gebracht, zum existentiellen Nachteil vieler Arten, auch der Schmetterlinge.

Initiative „Sachsen blüht“

„Sachsen blüht“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt im Rahmen des Projekts „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut für geeignete Blühflächen mit einer Größe zwischen 1000 und 2000 m² zur Verfügung.

Das standortgerechte Saatgut dient zur Begrünung von neu anzulegenden oder aufzuwertenden blütenreichen Wiesenflächen. Diese Flächen sollen langfristig insektenfreundlich bewirtschaftet werden (Teilflächenmahd, Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel u.a.). Denn nur dann können sie als Lebensraum für viele Insektenarten dienen und die Biotopvernetzung in Sachsen fördern.

WBG Kontakt unterstützt Projekt „Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“

Unsere Genossenschaft hat sich hierfür im vergangenen Jahr mit einem Grundstück (Frankenheimer Weg 1–13 im Stadtteil Schönau) beworben, das aufgrund eines Rückbaus im Moment im unbebauten Zustand ist. Im November 2020 erhielt unsere Genossenschaft die Zusage, dass unsere Fläche für die

Frühjahrsaussaat 2021 ausgewählt worden ist. Für eine Aussaatfläche von 1000 m² haben wir 10 kg gebietsheimisches, ausbringungsfertiges Saatgut der Mischung 2 aus dem Produktionsraum Mitteldeutsches Flach- und Hügelland des Saatgutbieters Rieger-Hofmann für die Aussaat im Frühjahr 2021 kostenlos bereitgestellt bekommen. Unsere Mitarbeiter der Abteilung „Garten- und Landschaftsbau“ haben das für uns kostenlose Saatgut am 30.03.2021 auf dem Grundstück im Frankenheimer Weg ausgebracht. Im Vorfeld wurde die Fläche zudem gründlich vorbereitet, da die Erfahrung gezeigt hat, dass sich sonst Gräser und dominante Beikräuter zu stark durchsetzen und die Blühwiese wenig Chancen hat. Eine ungenügende Saatbettbereitung kann z.B. dazu führen, dass konkurrenzschwache Arten durch bereits vorhandene Arten unterdrückt werden. Keimendes Saatgut braucht mindestens 4–5 Wochen durchgehende Feuchtigkeit, so dass unsere Gärtner zudem eine regelmäßige Bewässerung sicherstellen mussten. Im Laufe dieses Jahres werden wir unterschiedliche Blütenvielfalt für hoffentlich reichliche Insektenvielfalt erleben.

Mit unserem Engagement möchten wir Insekten und Pflanzen den Raum und die Zeit geben, um sich entwickeln zu können. Somit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum aktiven Naturschutz.



Erfrischender Sommersalat

Zu einem gemütlichen Grillabend gehören Salate – doch gerade an heißen Sommertagen liegen Nudel- und Kartoffelsalate mit Mayonnaise schwer im Magen. Darum empfehlen wir Ihnen heute einen erfrischenden Wassermelonen-Salat mit Feta, Minze und Pinienkernen.

Zutaten für vier Personen

- 1 kg Wassermelone
- 300 g Feta
- 1 Handvoll frische Minze
- 1 Bio-Limette
- 4 EL Olivenöl
- 4 EL Pinienkerne
- Pfeffer, Salz

Zubereitung

1. Die Pinienkerne mit Olivenöl in einer beschichteten Pfanne oder Öl anrösten.
2. Sobald sich die Pinienkerne braun färben, die Pfanne vom Herd ziehen und auskühlen lassen.
3. Das Fruchtfleisch der Wassermelone in kleine, essbare Stücke schneiden. Tipp: Wenn Sie die Wassermelone halbieren und das Fruchtfleisch mit einem Eisportierer entfernen, erhalten Sie kleine Melonen-Kugeln, die im Salat noch ansprechender aussehen!
4. Feta in kleine Stücke schneiden oder mit der Hand zerbröseln.
5. Minze waschen, trocken schütteln und in feine Streifen schneiden.
6. Die Limette auspressen und den Saft gemeinsam mit dem Olivenöl zu den anderen, geschnittenen Zutaten geben. Mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Den Wassermelonen-Salat können Sie anschließend mit den gerösteten Pinienkernen garnieren. Zum diesem frischen, mediterranen Salat passen aber auch Kirschtomaten oder Oliven.

Guten Appetit!



Finde die Fehler!

Hier ist tierisch was los! Im unteren Suchbild haben sich 15 Fehler versteckt. Findest du sie?



FÜR ALLE GEBIETE

Empfang

Katrin Golinski
k.golinski@wbg-kontakt.de
Tel. 341 26 75-102

Manuela Naumann
m.naumann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-100

Hauptgeschäftsstelle
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Besetzungszeiten Empfang
Mo, Mi, Do: 7:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:00 Uhr
Di: 7:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 7:00 – 13:00 Uhr

Wohneigentum

Gabriele Kraft
Hauptgeschäftsstelle
g.kraft@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-222

Elke Kleefisch
Hauptgeschäftsstelle
e.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-154

Heiko Pander
Hauptgeschäftsstelle
h.pander@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-141

Mitgliederbuchhaltung

Uwe Schneider
Hauptgeschäftsstelle
u.schneider@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-118

Andrea Hecking
Hauptgeschäftsstelle
a.hecking@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-124

Seniorenbeauftragter

Heiko Immisch
Bauhof, Dessauer Str. 20
h.immisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-280
Mobil 0171 19 84 204

Versicherung

Susanne Hänel
Hauptgeschäftsstelle
s.haenel@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-140

**STADTTEIL
PAUNSDORF/
HEITERBLICK/
ENGELSDORF**

Kontakt-Laden Paunsdorf
Goldsternstraße 41
04329 Leipzig
Tel. 0341 26 75-175
Fax 0341 25 23-988

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

**Leiter Außenstelle
Paunsdorf**

René Louisgang
r.louisgang@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-128
Mobil 0170 56 06 315

Wohnungswirtschaftler

Timo Stöckigt
t.stoekigt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-272
Mobil 0160 96 95 71 08

Jens Andrä
j.andrae@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-271
Mobil 0171 86 11 552

Miete

Michaela Franke
m.franke@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-117

Vermietung

Claudia Eckert
c.eckert@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-126

Kerstin Gäbler
k.gaebler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-171

Sozialdienst

Sylke Russin
s.russin@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-170
Mobil 0175 72 49 464

Betriebskosten

Kerstin Hoffmann
Hauptgeschäftsstelle
k.hoffmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-132

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Paunsdorf
Raymond Heckel
Gundermannstraße 1
Tel. 0341 25 16-575
Fax 0341 46 65 00-63
Mobil 0160 74 16 678

Paunsdorf
Daniel Steinmann
Südblick 30
Tel. 0341 25 16-988
Fax 0341 46 65 00-44
Mobil 0160 74 16 682

Paunsdorf
Frank Böttcher
Hainbuchenstraße 11
Tel. 0341 25 18-270
Fax 0341 46 65 00-50
Mobil 0160 74 16 683

Heiterblick/Engelsdorf
Reinhard Priemer
Hermelinstraße 25
Tel. 0341 25 20-251
Fax 0341 46 65 00-38
Mobil 0160 74 16 686

Paunsdorf
Holger Röhreich
Platanenstraße 53
Tel. 0341 25 18-979
Fax 0341 46 65 00-39
Mobil 0160 74 16 681

Paunsdorf
Antal Kecskés
Günselstraße 18
Tel. 0341 25 16-914
Fax 0341 46 65 00-45
Mobil 0160 74 16 680

Paunsdorf
Dieter Feinen
Waldkerbelstraße 17
Tel. 0341 25 15-127
Fax 0341 46 65 00-32
Mobil 0160 74 16 684

Paunsdorf
Jörg Gilbert
Platanenstraße 33
Tel. 0341 25 16-951
Fax 0341 46 65 00-65
Mobil 0160 74 16 676



STADTGEBIET UND UMLAND

Hauptgeschäftsstelle
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Sozialdienst

Susann Lausmann
s.lausmann@wbg-kontakt.de
Tel: 0341 26 75-116
Mobil 0175 22 57 363

Vermietung

Sylke Fischer
s.fischer@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-111

Ute Flor
u.flor@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-120

Wohnungswirtschaftler

Leiter Stadtgebiet und Umland Karsten Schöne
k.schoene@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-106
Mobil 0170 92 38 378

Jan Lehmann
j.lehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-133
Mobil 0170 56 06 392

Tobias Gocht
t.gocht@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-127
Mobil 0160 74 23 438

Helmmar Herold
h.herold@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-110
Mobil 0175 72 49 462

Ellen Köhler
e.koehler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-152
Mobil 0171 56 51 649

Miete

Katrin Jautze
k.jautze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-114

Stephanie Richert
s.richert@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-122

Denise Näther
d.naether@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-107

Peter Brühmann
p.bruehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-146

Betriebskosten

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Zentrum-Süd/Neustadt-Neuschönefeld/ Anger-Crottendorf/ Leutzsch/Reudnitz Frank Hoffmann Göschenstraße 16
Tel. 0341 68 86-671
Fax 0341 46 65 00-42
Mobil 0175 18 29 731

Mockau-Nord/Sellerhausen Tilo Gehrung Leonhard-Frank-Straße 34
Tel. 0341 23 31-156
Fax 0341 46 65 00-41
Mobil 0175 93 52 063

Mockau-Nord Andreas Müller Simon-Bolivar-Straße 90
Tel. 0341 60 17-005
Fax 0341 46 65 00-47
Mobil 0175 18 29 729

Mockau-Nord René Saalbach Otto-Michael-Straße 25
Tel. 0341 60 12-475
Fax 0341 46 65 00-35
Mobil 0160 74 16 675

Böhlen Dietmar Schlottig Am Ring 2
Tel. 034206 73-472
Fax 034206 71 90 62
Mobil 0160 74 16 674

Schönefeld Rainer Dammasch Shukowstraße 20
Tel. 0341 23 30-482
Fax 0341 46 65 00-46
Mobil 0175 72 69 421

Schönefeld / Zentrum-Südost Frank Winkler Löbauer Straße 109
Tel. 0341 23 23-366
Fax 0341 46 65 00-40
Mobil 0175 72 69 426

Gohlis/Zentrum-Nord/ Möckern Ingo Tannert Christian-Ferkel-Straße 8
Tel. 0341 91 11-609
Fax 0341 46 65 00-33
Mobil 0175 93 52 059

Connewitz/Lößnig/ Marienbrunn Stephan Rieger Kurt-Tucholsky-Straße 4
Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0160 74 16 687

Südvorstadt / Z.-Südost/Nord Bernd Pindoreck Mozartstraße 11
Tel. 0341 21 16-837
Fax 0341 46 65 00-60
Mobil 0175 18 29 733

Stötteritz/Marienbrunn/ Meusdorf Jens Triebner Vaclav-Neumann-Straße 55
Tel. 0341 86 10-406
Fax 0341 46 65 00-31
Mobil 0175 18 29 732

Großschocher/Zwenkau Michael Starke Am Ring 2 in Böhlen
Tel. 034203 44-074
Fax 034203 25 60 13
Mobil 0160 70 76 751

Lößnig/Connewitz Steffen Kurtz Kurt-Tucholsky-Straße 4
Tel. 0341 33 03-777
Fax 0341 46 65 00-37
Mobil 0175 18 29 734

STADTTEIL GRÜNAU

Kontakt-Laden Grünau

Nelkenweg 33
04209 Leipzig
Tel. 0341 26 75-234
Fax 0341 26 75-163

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Leiterin

Außenstelle Grünau Angelika Rolle
a.rolle@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-109
Mobil 0160 98 71 7149

Wohnungswirtschaftler

Fabio Lovece
f.lovece@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-164
Mobil 0171 12 86 726

Alexander Kleefisch
a.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-112
Mobil 0171 12 80 920

Miete

Kirsten Krups
k.krups@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-108

Vermietung

Michaela Putbrese
m.putbrese@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-139

Katharina Göldner
k.goeldner@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-234

Sozialdienst

Tilo Hecker
t.hecker@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-143
Mobil 0171 12 80 911

Betriebskosten

Marlene Schröder Hauptgeschäftsstelle
m.schroeder@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-157

Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

Grünau-Nord Norbert Dönitz Saturnstraße 9
Tel. 0341 422 45 50
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 669

Grünau-Ost Andreas Groß Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 74 16 670

Grünau-Ost Thomas Glatzel Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 41 13-575
Fax 0341 46 65 00-62
Mobil 0160 401 40 89

Schönau Enrico Richter Kursdorfer Weg 10
Tel. 0341 41 13-528
Fax 0341 46 65 00-59
Mobil 0170 78 91 188

Lausen-Grünau (Königsteinstraße ausgenommen) Holger Eckert Zingster Straße 37
Tel. 0341 94 15-662
Fax 0341 46 65 00-57
Mobil 0175 93 85 441

Lausen-Grünau (Königsteinstraße) Matthias Hennig Königsteinstraße 5
Tel. 0341 94 23-239
Fax 0341 46 65 00-56
Mobil 0160 74 16 677

HARTHA

Straße der Jugend 47
04746 Hartha
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Vermietung

Leiterin Außenstelle Hartha Cornelia Vogt
c.vogt@wbg-kontakt.de
Tel 0341 26 75-129

Gaby Herfurth
g.herfurth@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-513
Fax 0341 26 75-512

Vermietung

Michaela Feldmann
m.feldmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Hausmeister

Heiko Schäfer und Uwe Zollatz
Tel. 0341 26 75-510
Fax 0341 26 75-512

Havarie-Hotline für Leipzig, Böhlen und Zwenkau: 0800 26 75 000

Havarie-Hotline für Hartha: 0343 28 38 810

 **Schlüsseldienst:**
0800 26 75 001

 **Umzugsservice:**
0151 72 70 34 97



Impressum

„Blickkontakt“ Nr. 9, August 2021

Herausgeber:

Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Eilenburger Straße 10 | 04317 Leipzig

Tel. 0341 2675-100

Fax 0341 2675-220

E-Mail: info@wbg-kontakt.de

Internet: www.wbg-kontakt.de

Auflage: 16.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Jörg Keim | Jörg Böttger | Uwe Rasch

Text und Gestaltung:

enders Marketing und Kommunikation GmbH

Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Bildnachweis:

S. 1, 3, 15, 20, 21, 23, 24 gettyimages • S. 5, 11, 16, 20

enders-marketing.de • S. 2, 9, 10, 12, 14, 15, 17, 19,

22 WBG Kontakt e. G. • S. 9 DEUTSCHE ROCKWOOL •

S. 11 Roomeo & Julia GmbH • S. 12 ar-raum GmbH

Druck:

Sepio GmbH

Brünner Straße 8 | 04209 Leipzig

www.sepio-media.de

